

Postulat

«Massvoller Ausbau Schweizerhofquai»

In der Volksabstimmung vom 21. Mai 2000 haben die Stimmbürger der Stadt Luzern die Aufschüttung des Quais, das Fällen von Bäumen, den Bau von 3 Radspuren und die Verlängerung der Bushaltestelle Schwanenplatz abgelehnt. Damit das Rad- und Sicherheitskonzept kostengünstig und so schnell wie möglich umgesetzt werden kann, bittet die SVP-Fraktion den Stadtrat, sich beim Kanton Luzern für die Realisierung folgender Massnahmen einzusetzen:

Zwischen Seebrücke und Luzernerhof sind in Randlage je 1 Radstreifen von 1.2 m Breite zu markieren.

Zwischen Seebrücke und Luzernerhof sind in jeder Richtung je 2 Fahrspuren für den Individualverkehr mit einer Mindestbreite von 3.0 m zu markieren.

Sofern im Querschnitt die Platzverhältnisse für 2 Radstreifen à 1.2 m und 4 Fahrspuren à 3.0 m nicht genügen, so ist das Trottoir auf Seite Hotel Schweizerhof entsprechend anzupassen.

Mit der Erstellung dieses Ausbaus sind gleichzeitig die Beläge zu sanieren, um die Befahrbarkeit der Strasse für alle Benützer zu verbessern.

Die rechte Fahrspur stadtauswärts hat im Bereich der Haltestelle Schwanenplatz eine Mindestbreite von 3.5 m aufzuweisen.

Gleichzeitig hat der Stadtrat mit der VBL oder dem Zweckverband Öffentlicher Agglomerationsverkehr abzuklären, ob es möglich ist, die Wegfahrt der Busse so zu koordinieren, dass nicht mehr als 2 Busse gleichzeitig an der Haltestelle Schwanenplatz (seeseitig) anhalten.

Bruno Heutschy
namens der SVP-Fraktion

Luzern, 3. Oktober 2000

Stadt Luzern
Sekretariat Grosser Stadtrat
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 / 208 82 13
Telefax: 041 / 208 88 77